

Änderungsvorschläge Andreas Danne (DIE LINKE) zum Entwurf der Haushaltssatzung 2018 für den HPFA am 20.11.2017

In der Spalte 10 werden Ergebnisverbesserungen positiv (+) und Ergebnisverschlechterungen negativ (-) dargestellt. Einzahlungen / Auszahlungen werden wie Ertrag / Aufwand behandelt.

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
lfd. Nr.	A. Danne	Seite	Produkt-Gruppe	Plan-Jahr	Sachkonto / I-Nr.	E/A	bisheriger Ansatz	neuer Ansatz	Differenz	Bemerkung
1	Aufwandsentschädigungen stellv. Bürgermeister									
	A. Danne	43	0101	2018	542102	A	24.000 €	18.750 €	5.250 €	Der dritte stellvertretende Bürgermeister kann ersatzlos wegfallen. In einer kleinen Kommune wie Königswinter sind zwei stellvertretende Bürgermeister ausreichend. Auf eine Anfrage der KÖWI-Fraktion konnte die Stadtverwaltung bestätigen, dass der zusätzliche stellvertretende Bürgermeister der GAK-Fraktion kaum mehr als 20 repräsentative Termine wahrgenommen hat. Jeder repräsentative Termin dieses überflüssigen Bürgermeisters kostet den Steuerzahler demnach 250,- bis 300,- Euro, die wir einsparen sollten.
				2019	542102	A	24.000 €	18.750 €	5.250 €	
				2020	542102	A	24.000 €	18.750 €	5.250 €	
				2021	542102	A	24.000 €	18.750 €	5.250 €	
2	Grundsteuer B									
	A. Danne	455	1601	2018	401201	E	8.050.000 €	8.150.000 €	100.000 €	Ich unterstütze die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Grundsteuer B auf 515 v.H., um die Einnahmensituation der Stadt zu verbessern. Auch in diesem Jahr werde ich die möglichen Einnahmen etwas positiver als die Schätzungen der Stadtverwaltung.
				2019	401201	E	8.100.000 €	8.200.000 €	100.000 €	
				2020	401201	E	8.100.000 €	8.200.000 €	100.000 €	
				2021	401201	E	8.150.000 €	8.250.000 €	100.000 €	
3	Gewerbesteuer									
	A. Danne	455	1601	2018	401301	E	13.600.000 €	14.100.000 €	500.000 €	Aufgrund der robusten Wirtschaftslage kann auf eine Erhöhung der Gewerbesteuer bis auf Weiteres verzichtet werden. Das Ergebnis aus dem Haushaltsjahr 2016 mit 15.047.644,- Euro rechtfertigt auch für die Prognose für das Jahr 2018 und Folgejahre einen realistischen höheren Ansatz in Höhe von 500.000,- Euro.
				2019	401301	E	13.700.000 €	14.200.000 €	500.000 €	
				2020	401301	E	13.800.000 €	14.300.000 €	500.000 €	
				2021	401301	E	13.900.000 €	14.400.000 €	500.000 €	
4	Kreisumlage									
	A. Danne	455	1601	2018	537201	A	19.780.000 €	19.280.000 €	500.000 €	Hier berufe ich mich auf einen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Fraktion Grüne im Kreistag Rhein-Sieg mit dem Titel "Senkung Kreisumlage 2018 - Entlastung der Kommunen in Millionenhöhe" mit deren folgender Begründung: "Die prognostizierten Werte der Landschaftsumlage 2018 liegen unter der im Haushalt dafür vorgesehenen Summe. Auch die Prognose, die anhand von Orientierungsdaten für 2018 ausgerechnet wurde, der Gelder, die dem Rhein-Sieg-Kreis nach der Gemeindefinanzierung zustehen, fällt deutlich zugunsten des Rhein-Sieg-Kreises aus. Diese Summe soll zur Stärkung der Region vollständig zur Entlastung der Kommunen genutzt werden." Auch wenn natürlich der Kreistag über diesen Antrag entscheidet, sollten wir bei unseren Haushaltsberatungen diese Ersparnis berücksichtigen.
				2019	537201	A	20.975.000 €	20.475.000 €	500.000 €	
				2020	537201	A	22.285.000 €	21.785.000 €	500.000 €	
				2021	537201	A	24.030.000 €	23.530.000 €	500.000 €	
5	Vergnügungssteuer									
	A. Danne	455	1601	2018	403101	E	110.000 €	115.000 €	5.000 €	Ein etwas höherer Ansatz ist möglich, da sich auch die in der Gastronomie befindlichen Geldspielgeräte weiterhin großer Beliebtheit erfreuen und sich die Attraktivität des Automatenspiels durch die Umstellung auf neuartige und attraktivere Geldspielgeräte bis zum Herbst 2018 positiv auf die Umsätze und Einnahmen der Aufsteller auswirken wird.
				2019	403101	E	110.000 €	115.000 €	5.000 €	
				2020	403101	E	110.000 €	115.000 €	5.000 €	
				2021	403101	E	110.000 €	115.000 €	5.000 €	
6	Beherbergungsabgabe									
	A. Danne	455	1601	2018	403301	E	200.000 €	0 €	-200.000 €	Die Beherbergungsabgabe geht weiterhin zu Lasten des Hotelgewerbes, der Hotelschiffe, Pensionen, Campingplätze usw. Unabhängig davon wäre es einmal interessant, die Effektivität dieser Steuer (Einnahmen minus Ausgaben) zu erfahren.
				2019	403301	E	200.000 €	0 €	-200.000 €	
				2020	403301	E	200.000 €	0 €	-200.000 €	
				2021	403301	E	200.000 €	0 €	-200.000 €	
7	Parkgebühren									
	A. Danne	404	1202	2018	432114	E	325.000 €	0 €	-325.000 €	Ich bleibe dabei!! Ich halte die kostenlose Nutzung der Parkplätze in ganz Königswinter, insbesondere in der Altstadt, für ein wichtiges Marketinginstrument zur Tourismusförderung und fordere daher weiterhin die Abschaffung der Parkgebühren. Eine bessere Werbung als kostenlose Parkplätze für alle Gäste und Touristen in unserer Stadt kann es nicht geben.
				2019	432114	E	325.000 €	0 €	-325.000 €	
				2020	432114	E	325.000 €	0 €	-325.000 €	
				2021	432114	E	325.000 €	0 €	-325.000 €	
8	Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern/Leistungspauschale									
	A. Danne	285	0503	2018	448102	E	6.086.300 €	4.110.300 €	-1.976.000 €	Aufgrund der Mail des Herrn Kämmerers vom 29.10.2017 wird diese Ergebnisverschlechterung notwendig. Zitat: "Aktuell erfolgte eine für den Haushalt äußerst bedeutsame Nachmeldung aus dem Bereich Asyl. Demnach wird das saldierte neue Ergebnis aus diesem Bereich im Vergleich zur bisherigen Planung eine Verschlechterung des Haushaltsergebnisses um 1.976.000 Euro herbeiführen. Zusätzlich des bisher geplanten Defizits von gut 2 Mio. Euro besteht nun nur noch ein geringer Abstand zum HSK (Grenze: -4.111.000 Euro). Eine inhaltliche Begründung wird durch Dezernat II kurzfristig folgen." (ZITAT ENDE!) Für die Folgejahre sind die geringeren Flüchtlingszahlen (ca. 400 !) mit der einhergehenden geringeren Leistungspauschale in Höhe von ca. 10.000,- Euro pro Flüchtling zu berücksichtigen. Für mich nicht nachvollziehbar, dass diese Tatsache den vielen hochbezahlten Finanz- und Verwaltungsfachleuten unserer Stadtverwaltung (einschließlich Bürgermeister) nicht aufgefallen ist, dass der Ansatz im Haushalt auf Seite 285 unter 448102 "Leistungspauschale Asylbewerber" immer noch auf der Basis von etwa 600 Flüchtlingen mit je 10.000,- Euro pro Asylbewerber berechnet wurde. Ich empfehle daher jedem Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der politischen Entscheidungsträger in den Ratsfraktionen die regelmäßige Lektüre des Flüchtlings-Infobriefs von Frau Bembenek, die regelmäßig die aktuellen Zahlen veröffentlicht. Ich hatte bereits bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2017 auf diese
				2019	448102	E	6.086.300 €	4.000.000 €	-2.086.300 €	
				2020	448102	E	6.086.300 €	4.000.000 €	-2.086.300 €	
				2021	448102	E	6.086.300 €	4.000.000 €	-2.086.300 €	

Änderungsvorschläge Andreas Danne (DIE LINKE) zum Entwurf der Haushaltssatzung 2018 für den HPFA am 20.11.2017

In der Spalte 10 werden Ergebnisverbesserungen positiv (+) und Ergebnisverschlechterungen negativ (-) dargestellt. Einzahlungen / Auszahlungen werden wie Ertrag / Aufwand behandelt.

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
lfd. Nr.	A. Danne	Seite	Produkt-Gruppe	Plan-Jahr	Sachkonto / I-Nr.	E/A	bisheriger Ansatz	neuer Ansatz	Differenz	Bemerkung
9 Lemmerz-Hallenbad, General-Sanierung										
	A. Danne	343	0803	2018	I-65-36	A	2.250.000 €	2.000.000 €	250.000 €	Lemmerz Hallenbad generalsanieren! Verzicht auf den Abriss des Paul-Lemmerz-Hallenbades und auf die Errichtung eines neuen, um 90 Grad gedrehten Bades. Stattdessen zügige Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Generalsanierung gemäß der Blass-Vergleichsuntersuchung. Damit entfallen auch diverse Risiken im Zusammenhang mit Abriss und Neubau wie Bodenrisiken samt Altlasten, Grundwasserfragen, massiver städtebaulicher Verschlechterung des Bad-Umfelds, Schaffung von Lärm-, Wind- und Schmutzkorridoren, Gefährdung des historischen Marksteins als Denkmal etc. (10,05 Mio. €), bei denen verschiedene Risiken noch gar nicht eingerechnet sind! Im übrigen konnte selbst Firma Blass 2015 das vergleichbare Bad in Köln-Bodenkirchen für 2,2 Mio. € generalsanieren.
				2019	I-65-36	A	3.900.000 €	3.600.000 €	300.000 €	
				2020	I-65-36	A	3.900.000 €	2.400.000 €	1.500.000 €	
10 Lemmerz-Freibad, Sanierung										
	A. Danne	-	0803	2018	I-?	A	0 €	0 €	0 €	Unmittelbar nach Eröffnung des generalsanierten Hallenbades im Haushaltsjahr 2020 schlagen wir vor, dass die eingesparten Haushaltsmittel in Höhe von 2.050.000,- Euro zur Teilsanierung des Lemmerz-Freibads herangezogen werden.
				2019	I-?	A	0 €	0 €	0 €	
				2020	I-?	A	0 €	1.000.000 €	-1.000.000 €	
				2021	I-?	A	0 €	1.050.000 €	-1.050.000 €	
11 Städtischer Ordnungsdienst/Allgemeine Sicherheit und Ordnung										
	A. Danne	119	0201	2018	Nr. 17	A	539.026 €	300.000 €	239.026 €	Laut Stellenplan der Stadt Königswinter für das Jahr 2018 gibt es in unserer Stadt 9(!) Vollzeitstellen für das Aufgabengebiet "Ordnungsaußendienst und Verkehrsüberwachung". In diesem Bereich gilt es die Stellenzahl auf ein normales Niveau, maximal 3 Vollzeitstellen zur Überwachung des ruhenden Verkehrs, zu reduzieren. Die aktuelle Kriminalstatistik zeigt keine Auffälligkeiten, dass in Königswinter besonders viele Schwer- oder schwerstkriminelle leben, die die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährden und deren Existenz damit viele Stellen begründen könnten.
				2019	Nr. 17	A	549.115 €	300.000 €	249.115 €	
				2020	Nr. 17	A	558.852 €	300.000 €	258.852 €	
				2021	Nr. 17	A	566.210 €	300.000 €	266.210 €	
12 Schulsozialarbeit/Gewalt- und Drogenprävention/Streetworker										
	A. Danne	168/169	0301	2018		A	23.371 €	183.371 €	-160.000 €	Die zur Zeit drei halben Stellen (geplant ab 2018) im Bereich der Schulsozialarbeit sollten um zwei weitere Vollzeitstellen zur Gewalt- und Drogenprävention am Schulzentrum Oberpleis/CJD oder als Streetworker neu geschaffen werden. Insbesondere der stark steigende Cannabis-Konsum (laut Information der Kreispolizei im Rhein-Sieg-Kreis um etwa 50 Prozent im Kreisgebiet und Königswinter ist da keine Ausnahme) in den letzten Jahren erfordert von uns als Kommune stärkere Anstrengungen. Eine Sozialarbeiter-Vollzeitstelle kalkuliere ich mit 80.000,- Euro; dementsprechend eine halbe Stelle hälftig. Weiterhin gehen wir davon aus, dass das Land NRW zumindest die drei halben Stellen weiterhin auch über 2019 hinaus mit 60% bezahlt.
				2019		A	23.371 €	183.371 €	-160.000 €	
				2020		A	23.371 €	183.371 €	-160.000 €	
				2021		A	23.371 €	183.371 €	-160.000 €	